

Feuerwehr Detmold



JAHRESBERICHT

2013

T A G E S O R D N U N G

1. Musikstück des Spielmannszuges
2. Begrüßung
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Gemeinsames Essen
5. Jahresberichte
 - der Wehrführung
 - der Jugendfeuerwehr
 - der Brandschutzerziehung
 - des Spielmannszuges
 - der Ehrenabteilung
6. Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Rechnungsführers
7. Ansprache der Gäste
8. Personalmaßnahmen
 - Ehrungen für 25- und 35-jährige Dienstzeit
 - Versetzungen in die Ehrenabteilung
 - Beförderungen und Ernennungen
 - Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr
9. Schlusswort

Grußwort



Sehr geehrter Leser,
liebe Kameradinnen und liebe Kameraden,

das Jahr 2013 war, aus Sicht der Einsätze die wir zu bewältigen hatten, ein anspruchsvolles Jahr! Nicht nur, das wir erstmals über 500 Brand- und Hilfeleistungseinsätze in einem Jahr zu bewältigen hatten, sondern auch, weil wir einen der größten Brandeinsätze, vielleicht sogar den größten Brandeinsatz in der Geschichte der Feuerwehr Detmold meistern mussten.

Der Großbrand in der Sortieranlage der Firma Tönsmeier OWL GmbH hat uns gefordert, aber er hat uns nicht überfordert.

Zusammen mit Kräften aus anderen lippischen Städten und Gemeinden, mit unseren Freunden vom Technischen Hilfswerk und dem Deutschen Roten Kreuz, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landes NRW, des Kreises Lippe und der Stadt Detmold und auch denen der Tönsmeier OWL GmbH konnten wir diesen Großbrand schnell und kompetent bewältigen.

Was uns dieser Brand aber auch eindrucksvoll gezeigt hat ist, dass es immer Stellen gibt, an denen wir noch besser werden können.

Was uns dieser Brand weiterhin eindrucksvoll gezeigt hat ist, das Fahrzeuge, Pumpen und Geräte, die 25 Jahre, 30 Jahre oder auch länger im Dienst sind, trotz noch so guter Pflege und Wartung nicht mehr so zuverlässig funktionieren, wie es unsere Bürgerinnen und Bürger, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Gewerbetreibende vermutlich voraussetzen.

Den Willen das Beste zu geben, die Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung, den Eifer jeden Tag im Jahr 24 Stunden Einsatzbereit zu sein, erbringen alle aktiven Mitglieder der Feuerwehr Detmold, das zeigt der vorliegende Einsatzbericht sehr eindrucksvoll.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Jens-Ulrich Plöger
Leiter der Feuerwehr

Mathias Sprenger
stellv. Leiter der Feuerwehr

Im Gedenken an die im Jahr 2013 verstorbenen Kameraden



Oberfeuermann

Wilfried Reuter

Löschgruppe Brokhausen

Hauptbrandmeister

Manfred Hansmeier

Löschgruppe Diestelbruch

Brandmeister

Paul Schmidt

Löschzug Mitte

Oberfeuermann

Erich Dobosch

Löschgruppe Remmighausen

Oberfeuermann

Alfred Wohlfahrt

Löschzug Süd

Oberfeuerwehrmann

Heinz Müller

Spielmannszug

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stärke der Feuerwehr

2013		2012
284 davon 23 Frauen	Ehrenamtlich	290 davon 22 Frauen
48 davon 3 Frauen	Hauptamtlich	48 davon 3 Frauen
12 davon 5 Frauen	Hauptamtlich RD Angestellte	10 davon 5 Frauen
111 davon 22 Mädchen	Jugendfeuerwehr	127 davon 22 Mädchen
141	Ehrenabteilung	142
2	Ehrenmitglieder	2
23 davon 9 Frauen	Spielmannszug	24 davon 9 Frauen
621 davon 59 Frauen	Gesamt	643 davon 61 Frauen

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Feuerwehr

1	Kommandowagen	Kdow
10	Einsatzleitwagen	ELW I
1	Einsatzleitwagen	ELW II
6	Mannschaftstransportwagen	MTW
7	Tanklöschfahrzeug(e)	TLF
1	Hubrettungsfahrzeug	DLK
12	Löschgruppenfahrzeug(e)	LF
1	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	HLF
1	Rüstwagen	RW
1	Schlauchwagen	SW
4	Gerätewagen	GW
1	Sonderfahrzeug	
2	Wasserwerfer	
2	Anhänger	

Rettungsdienst

4	Rettungswagen	RTW
3	Krankentransportwagen	KTW

A t e m s c h u t z

117 Atemschutzgeräte für 160 Atemschutzgeräteträger

F u n k a u s r ü s t u n g

53 analoge Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
 97 analoge Hand-Sprechfunkgeräte

28 digitale Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
 37 digitale Hand-Sprechfunkgeräte

364 Funkmeldeempfänger (digital)

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze der Feuerwehr gemäß FEU9 / NRW

Im Berichtsjahr **2013** wurden insgesamt **8.869** Einsätze abgearbeitet, davon **504** Brand- und Hilfeleistungseinsätze und **8.365** Einsätze im Rettungsdienst.

2013	Brandeinsätze	2012
6	Grossbrände	6
6	Mittelbrände	10
46	Kleinbrand a	72
43	Kleinbrand b	36
82	Fehlalarmierungen durch BMA	78
15	Alarmer in guter Absicht	11
1	Böswillige Alarmer	4
3	Überörtliche Hilfe	4
<u>202</u>	<u>Summe Brandeinsätze</u>	<u>221</u>
	Technische Hilfeleistungen	
116	Menschen in Notlage	107
11	Tiere in Notlage	14
1	Betriebsunfälle	1
1	Einstürze von Baulichkeiten	2
57	Sonst. Technische Hilfeleistungen	51
1	Sturm/Wasserschäden	--
104	Verkehrsunfälle/Verkehrstörungen	77
8	GSG-Einsätze insgesamt	11
3	Überörtliche Hilfe	2
<u>302</u>	<u>Summe Technische Hilfeleistungen</u>	<u>265</u>
	Rettungsdienst	
5.376	Rettungstransporte	5.347
2.989	Krankentransporte	2.891
<u>8.365</u>	<u>Summe Rettungsdienst</u>	<u>8.238</u>
8.869	Gesamtsumme	8.724

Jahresbericht der aktiven Wehr

Lehrgänge 2013

am Institut der Feuerwehr in Münster, am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe und auf Stadtebene haben haupt- und ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Detmold folgende Lehrgänge mit Erfolg belegt:

Anzahl	Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster und auf Landesebene
6	Gruppenführer (FIII / BIII)
3	Zugführer (F IV / BIV)
3	Führer von Verbänden (F/B V(I))
3	Führer von Verbänden (F/B V (Stab))
2	Leiter einer Feuerwehr (F VI)
1	Jugendgruppenleiter
1	Ausbilder in der Feuerwehr
Anzahl	Seminare für Führungskräfte am IdF
1	S ABC-ErkuAd (NRW)
3	S ABC-ErkuAd (F)
1	S AbstuSi
3	S Bahn
1	S BSI
4	S ENB
3	S Einsatzübungen
2	S Einsturz
1	S Info DigiLluk
1	S WS ABC-Schutz (NRW)
1	S Ölschaden
3	S Plan
2	S Sicherheit
3	S Stab Stress
1	S Gw
1	S Gw (FvO) FP

Jahresbericht der aktiven Wehr

Lehrgänge 2013

Anzahl	Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum Lemgo
8	Truppführer Modul I
12	Truppführer Modul II
10	Funker
13	Maschinisten
3	ABC-Einsatz Modul I
3	ABC-Einsatz Modul II
1	ABC-Einsatz Fortbildung
2	Jugendwart
2	F III Vorbereitung
4	Jugendwart Fortbildung

Anzahl	Lehrgänge und Seminare auf Stadtebene
16	Truppmann-Ausbildung Modul 1 (Erste Hilfe + HLW)
112	Truppmann-Ausbildung Grundlagen Löscheinsatz
220	Truppmann-Ausbildung Technische Rettung
56	Technische Hilfe Wald
9	Atemschutzgeräteträger

Insgesamt **201** Teilnahmen an Lehrgängen und Seminaren mit **8308** geleisteten Ausbildungsstunden für die Teilnehmer. In der Brand-simulationsanlage wurden mit **143** Teilnehmern und vier Ausbildern insgesamt **848** Stunden geleistet.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Detmold besteht aus acht Jugendgruppen, also wird in jeder Einheit aktive Jugendarbeit betrieben.

Personalstärke:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Vorjahr:	105	22	127
Neuaufnahmen:	+19	+8	+27
Übernahmen in die aktive Wehr:	-16	-4	-20
Ausgeschieden:	-16	-7	-23
	92	19	111

Nachwuchssorgen haben zwei Gruppen. Daran wird in 2014 aktiv gearbeitet. Geleitet werden die Jugendgruppen von insgesamt 29 Jugendfeuerwehrwarten, Stellvertreter und Betreuer der jeweiligen Einheiten.

Dienststunden:

869	Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung
621	Stunden allgemeine Jugendarbeit
1490	Gesamtstunden

Dazu kommen noch 51 Tage Zeltlager, Freizeiten und Fahrten.

Alle Kreisveranstaltungen (Volkslauf in Heiden, Kreiszeltlager in Lage, und der KBM-Pokal in Blomberg) wurden mit guter „Detmolder Beteiligung“ erfolgreich besucht.

Leistungsspange/Jugendflamme:

Anfang 2013 wurde begonnen, 27 Jugendliche aus allen Detmolder Standorten, auf die Abnahme der Leistungsspange zu trainieren. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehrmitglied erhalten kann. Letztendlich haben alle 27 Teilnehmer sehr gute Leistungen erbracht und tollen Teamgeist gezeigt. Jeder der Jugendlichen hat das begehrte Abzeichen an die Uniform bekommen.

Die Abnahme der Jugendflamme Stufe I wurde auf 2014 verschoben.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Umweltschutz:

Auch im Jahre 2013 wurde wieder in allen Detmolder Jugendgruppen aktiver Umweltschutz betrieben. Es wurde u.a. fleißig Müll aufgesucht und ausgediente Weihnachtsbäume eingesammelt. Im Rahmen der Aktion "**Bleib sauber, Detmold!**" wurden mehrmalig von den Jugendlichen die Gauseköte und der Detmolder Schlossgraben gereinigt.

DANKE:

Ein großer Dank geht erstmal an alle Jugendwarte, Stellvertreter und Betreuer. Ihr habt mal wieder viele zusätzliche Stunden für die Jugendarbeit geleistet. Danken möchte ich ebenso, allen aktiven Kameraden, die bei vielen Aktionen die Jugendfeuerwehr unterstützt haben.

Ein besonderer Dank geht im Namen aller Jugendfeuerwehrwarte an Bürgermeister Reiner Heller, die Wehrführung, den Ausschuss „Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst“ und den Fachbereich 3 für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Michael Wenke

Stadtjugendfeuerwehrwart

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Brandschutzerziehung:

Im Berichtsjahr 2013 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA), in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 33 (30) Maßnahmen abgeschlossen.

634 (499) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird.

Innerhalb der Maßnahmen wurden auch ca. 62 (54) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 665 (590,5) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden ca. 115 (95) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

Für das Jahr 2014 liegen bereits wieder Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor, weitere sind angekündigt und erste Maßnahmen laufen bereits.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Weitere Maßnahmen nach § 8 FSHG

Im Berichtsjahr 2013 wurde durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA) insgesamt 10 (6) Maßnahmen an Detmolder Grundschulen durchgeführt. 204 (205) Kinder haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht, haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird und wie man sich im Brandfall richtig verhält. Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 98 (95,5) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht.

Brandschutzaufklärung:

Der Bereich der Brandschutzaufklärung ist nach wie vor sehr stark gefragt. Es wurden, zusätzlich zu den Unterweisungen im Kita-Bereich, 13 (16) Maßnahmen durchgeführt:

437 (386) Mitbürger (SB) haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben das richtige Verhalten im Brandfall sowie die Handhabung von Feuerlöschern gelernt.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 140(136)Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Für das Jahr 2014 liegen jetzt schon zahlreiche Anfragen vor.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen, Schulen und Betrieben wurden ca. 86 (95) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

Die BeBa war im zurückliegenden Jahr geprägt von zukunftsweisenden Veränderungen. Hierzu gehörten vor allen eine Umstrukturierung der Zuständigkeiten um die anfallenden Aufgaben besser verteilen und bearbeiten zu können.

Carsten Solle hat als Fachgebietsverantwortlicher für den Bereich Be, die Brandschutzerziehung besonders in den Detmolder Schulen vorangetrieben. Hier gibt es schon gute konzeptionelle Ansätze. Die Detmolder Schulen sind aktiv mit in diesen Prozess eingebunden und gemeinsam wird hier ein Konzept für zukünftige Be Maßnahmen im Grundschulbereich erarbeitet. Im 2014 wird hier schon ein Teil des Konzeptes in Detmolder Schulen umgesetzt.

Im Bereich Ba hat Marc Andre Dederling, als Fachgebietsverantwortlicher, ein besonderes Augenmerk auf die Themenschwerpunkte „ Brandschutzaufklärung bei Menschen mit Behinderung „ und „ Brandschutzaufklärung für Senioren“ gelegt.

Neben dem stetigen weiteren Ausbau der Ba, war Besonders das Thema „Brandschutzaufklärung bei Menschen mit Behinderung „ ein zentraler Punkt. Hierzu wurde ein Seminar besucht und zahlreiche Gespräche mit Betreuern der Einrichtungen als auch mit anderen Feuerwehren geführt.

Konzeptionell wurde die Lösung „ Train the Trainer „ gerade für diesen speziellen Bereich favorisiert und auch umgesetzt. Eine Übung im November des Berichtsjahres in einer Wohn- und Betreuungseinrichtung für mehrfach behinderte Menschen, zeigte überaus deutlich wie erfolgreich dieses Vorgehen ist.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Für die Bühne zeichnen sich Christine Hunold und Timo Juckel verantwortlich. Beide wollen mit neuen, frischen Ideen die Bühne auch in Zukunft attraktiv halten. Leider mangelt es der Bühne immer noch an dringend benötigtem Nachwuchs, um auch in Zukunft diesen, für die BeBa wichtigen, Baustein am Leben zu halten.

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2013 möchte sich das BeBa-Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Reiner Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erzieher der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken.

Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne Ihr Engagement würde den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

Holger Bellen
Stadtfachwart

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST

...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Jahresbericht des Spielmannzuges

- Freitag, 11.01.2013 Übungsbeginn
- Freitag, 25.01.2013 JHV Feuerwehr Berlebeck
- Freitag, 15.02.2013 JHV Spielmannszug
- Freitag, 01.03.2013 JHV Schützengesellschaft Bd. Meinberg
- Freitag, 03.05.2013 Ständchen Albrecht Sprenger
- Freitag, 17.05.2013 Exerzieren 3. Kompanie Bad Meinberg
- Freitag, 24.05.2013 Exerzieren 2. Kompanie Bad Meinberg
- Samstag, 25.05.2013 Königsschiessen Bad Meinberg
- Mittwoch, 29.05.2013 Zapfenstreich Schützenfest Bad Meinberg
- Donnerstag, 30.05.2013 Übungsspiel für Pferde
- Freitag, 12.07.2013 Gemeinschaftliches Grillen (Halbjahresabschluss)
- Freitag, 27/28.09.2013 Ständchen 18 Jahre Daniel Loppnow
- Freitag, 08.11.2013 Laternenumzug Remmighausen
- Sonntag, 17.11.2013 Volkstrauertag
- Dienstag, 19.11.2013 Empfang im Rathaus beim Bürgermeister
- Freitag, 29.11.2013 Weihnachtsfeier und Jahresabschluss

Wie immer möchte ich darauf aufmerksam machen, daß für jeden Musikfreund die Möglichkeit besteht bei uns mitzumachen. Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Bei der Wehrführung möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Dietmar Peltz

Leiter des Spielmannszuges

Jahresbericht der Ehrenabteilung

Im Januar war auch die Ehrenabteilung bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Detmold gut vertreten.

Viele Kameraden der Detmolder Ehrenabteilung nahmen am Kaffeetrinken der Alters- und Ehrenabteilung des Lippischen Feuerwehrverbandes in Blomberg-Großenmarpe teil. Die Freiwillige Feuerwehr Blomberg war Ausrichter des Kreisverbandstreffens.

Der traditionelle Grillnachmittag der Ehrenabteilung der Feuerwehr Detmold wurde im Juni von dem Löschzug Süd ausgerichtet.

Im Oktober war der Saisonabschluss mit dem gemütlichen Tanznachmittag im Gasthaus "Zum Leistruper Wald".

Die Skatnachmittage sind in diesem Jahr wegen zu geringer Teilnehmerzahlen ausgefallen.

Bei der Wehrführung sowie den Sprechern der Alterskameraden in den Löschgruppen möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Karl-Heinz Stanke

Sprecher der Ehrenabteilung

Personalmaßnahmen

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

UBM	Ralph Blanke	Löschgruppe Diestelbruch
HBM	Bernd Starke	Löschgruppe Diestelbruch
UBM	Ralf Busch	Löschzug Mitte
StBI	Olaf Fischbach	Löschzug Mitte
HFM	Martin Engstfeld	Löschzug Süd

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

OBM	Matthias Kroos-Garbe	Löschgruppe Diestelbruch
UBM	Jens Deubel	Löschgruppe Pivitsheide
UBM	Markus Hamann	Löschgruppe Pivitsheide
HFM	Lars Körtner	Löschgruppe Pivitsheide
HFM	Kurt Mikolajewicz	Löschgruppe Remmighausen
UBM	Ingo Dankwerth	Löschzug Süd

In die Ehrenabteilung werden versetzt:

HFM	Siegfried Lübbecke	45 Dj.	Löschgruppe Diestelbruch
HFM	Herbert Budde	42 Dj.	Löschgruppe Pivitsheide
HFM	Waldemar Diekjobst	44 Dj.	Löschgruppe Pivitsheide
UBM	Hartmut Berenberg	34 Dj.	Löschzug Mitte

Versetzung in die Ehrenabteilung auf eigenen Wunsch

UBM	Dieter Abt	Löschgruppe Remmighausen
UBM	Jörg Nolte	Löschgruppe Remmighausen

Bestellungen

zum Ehrenwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Detmold

Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann

zum stellv. Einheitsführer der Löschgruppe Bentrup

Brandmeister Benjamin Due

Personalmaßnahmen

Beförderungen

zur Stadtbrandinspektorin / zum Stadtbrandinspektor

nach erfolgreich abgelegter Prüfung am Institut der Feuerwehr

Heiko Sprenger
Ralf Runte

Löschgruppe Remmighausen*
Löschzug Süd*

zur Brandoberinspektorin / zum Brandoberinspektor

nach erfolgreich abgelegter Prüfung am Institut der Feuerwehr

Marc-André Dederling
Fred Nitschke

Löschzug Mitte*
Löschgruppe Pivitsheide*

zur Brandinspektorin / zum Brandinspektor

nach erfolgreich abgelegter Prüfung am Institut der Feuerwehr

Lars Topp
Ulrich Sprenger

Löschgruppe Brokhausen*
Löschzug Mitte*

zur Hauptbrandmeisterin / zum Hauptbrandmeister

Martin Naguschewski
Andreas Tappe

Löschgruppe Hiddesen
Löschzug Mitte

zur Oberbrandmeisterin / zum Oberbrandmeister

Marco Wegener
Timo Garkisch
Andreas Weilacher

Löschgruppe Hiddesen
Löschzug Mitte
Löschzug Mitte

zur Brandmeisterin / zum Brandmeister

nach erfolgreich abgelegter Prüfung am Institut der Feuerwehr

Benjamin Due
Dennis Wehmeier
Christian Merk
Stefan Eickmeier
Stefan Drewes

Löschgruppe Bentrup
Löschgruppe Bentrup *
Löschgruppe Brokhausen*
Löschgruppe Brokhausen
Löschgruppe Pivitsheide*

zur Unterbrandmeisterin / zum Unterbrandmeister

Björn Kowalewski
Florian Säck

Löschgruppe Hiddesen
Löschgruppe Diestelbruch

zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

Jens Böke
Jan Grebisz
Rafael Kubiak
Johannes Löffler
Lars Meier
Björn Wallbaum

Löschgruppe Diestelbruch
Löschgruppe Diestelbruch
Löschgruppe Hiddesen
Löschgruppe Hiddesen
Löschgruppe Hiddesen
Löschzug Mitte

Personalmaßnahmen

Beförderungen

zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

Fabian Kahn	Löschgruppe Brokhausen
Andre Keßler	Löschgruppe Diestelbruch
Rene Seemann	Löschgruppe Hiddesen
Marco Schweiger	Löschzug Mitte
Bastian Hanna	Löschgruppe Pivitsheide
Tim Kurth	Löschgruppe Pivitsheide
Sarah Klasing	Löschgruppe Remmighausen
Daphne Janson	Löschgruppe Remmighausen
Christian Brinkock	Löschzug Süd
Lukas Neumann	Löschzug Süd
Denise Beckmann	Spielmannszug
Alina Gras	Spielmannszug
Andre Freimuth	Spielmannszug

zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann

Marcel Quentin	Löschgruppe Hiddesen
Dr. Matthias Offer	Löschgruppe Hiddesen
Philipp Gietl	Löschzug Süd
Daniel Loppnow	Spielmannszug
Willi Loppnow	Spielmannszug

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernommen

Julius Kamp	Löschgruppe Bentrup*
Lars Sonnenberg	Löschgruppe Bentrup
Julian Rissing	Löschgruppe Brokhausen*
Cord-Henrik Starke	Löschgruppe Brokhausen*
Katrin Mertinat	Löschgruppe Diestelbruch
Sebastian Güldner	Löschgruppe Hiddesen
Jan-Henrik Bohnemeier	Löschzug Mitte
Chiara Nowak	Löschzug Mitte*
Rebecca Plöger	Löschzug Mitte*
Dennis Nolte	Löschgruppe Pivitsheide*
Philipp Rosenstock	Löschgruppe Remmighausen

Aufnahme in die Feuerwehr Detmold und Ernennung zur Feuerwehrfrau/anwärterin / zum Feuerwehrmann/anwärter

Andreas Hippe	Löschgruppe Pivitsheide*
Manuel Berg	Löschgruppe Remmighausen

*** wurde schon im laufenden Berichtsjahr aufgenommen/befördert/ernannt**

Die Personalmaßnahmen werden gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung durchgeführt.

Pressespiegel



2 0 1 3

JANUAR**Küchenbrand**

(08.01.13) Gegen 14:17 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppen Diestelbruch und Remmighausen zu einem Küchenbrand im Felsenweg in Diestelbruch gerufen. Als die Einsatzkräfte die Wohnung betraten, stellte sich heraus das Essen in einem Topf auf dem Herd angefangen hatte zu brennen und eine darüber stehende Mikrowelle gleich mit. Ein Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz löschte das Feuer und öffnete die Fenster zur Belüftung der Wohnung. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Stefan Klöpping dauerte ca. 30 Minuten. (BH)

Busunfall mit mehreren Verletzten

(31.01.13) Zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten wurden heute gegen 13:31 das hauptamtliche Personal, der Löschzug Detmold und der Rettungsdienst mit Notarzt gerufen.

Auf der Bielefelder Strasse waren auf Höhe Opel Möller aus bisher ungeklärter Ursache ein Linienbus und ein Schulbus zusammen gestossen. Dabei wurden acht Personen verletzt. Alle Verletzten konnten ohne technische Hilfsmittel aus den Bussen gerettet werden. Eine Frau musste mit schweren Verletzungen und sieben weitere Personen in das Krankenhaus eingeliefert werden. Insgesamt waren 47 Personen betroffen, alle unverletzten Beteiligten wurden zur weiteren Betreuung mit einem Bus in die Sporthalle am Schulzentrum gebracht.

Aufgrund der vielen Betroffenen wurde von der Leitstelle Lippe die Alarmstufe 1 für den Massenansturm von Verletzten ausgerufen. Der angeforderte Rettungshubschrauber Christoph 13 musste nicht mehr eingesetzt werden.

Der Feuerwehreinsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger dauerte ca. 75 Minuten. Der Rettungsdiensteinsatz wurde gegen 16:25 beendet. Insgesamt wurden 27 Patienten vor Ort behandelt, davon wurden 26 Personen in die umliegenden Krankenhäuser eingeliefert. (US)

FEBRUAR**Schornsteinbrand**

(17.02.13) Heute gegen 18:46 Uhr wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einem Schornsteinbrand in den Pieperweg gerufen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte kamen schon Funken aus dem Schornstein. Mit dem durch die Leitstelle alarmierten Schornsteinfeger wurde der Schornstein gereinigt und dadurch der Brand gelöscht. Insgesamt war ein Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz im Einsatz. Die Feuerwehr Detmold war mit ca. 15 Kräften unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Olaf Fischbach im Einsatz, welcher nach ca. einer Stunde beendet war. (AW)

Saunabrand

(23.02.13) Gegen 13:10 wurde das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Bentrup und der Löschzug Mitte sowie der Rettungsdienst zu einem Saunabrand, Am Plass im Ortsteil Loßbruch, gerufen. Dort war in einem Wohnhaus im Dachgeschoss aus unbekannter Ursache eine Sauna in Brand geraten.

Mit insgesamt drei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff wurde das Feuer schnell gelöscht. Parallel zur Brandbekämpfung wurde das Objekt belüftet. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Olaf Fischbach dauerte ca. 60 Minuten. (BH)

MÄRZ**Feuer im Altenheim**

(14.03.13) Um 0:43 wurde die Feuerwehr Detmold und der Rettungsdienst durch die Auslösung der Brandmeldeanlage in das Kreisaltenheim Hoheneichen gerufen. Während sich die ersten Kräfte auf der Anfahrt zur Einsatzstelle befanden, wurde der Leitstelle die Feuermeldung bestätigt und die Alarmstufe erhöht.

Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge am Objekt konnte aber sehr schnell Entwarnung gegeben werden. Auf einem Balkon im 1. Obergeschoss hatte aus bisher ungeklärter Ursache ein Plastikstuhl gebrannt. Dieser konnte mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht werden. Weiterhin wurde noch der Hochleistungslüfter eingesetzt, um die

betroffene Einheit und den dazu gehörenden Flur zu belüften. Alle Personen hatten den betroffenen Bereich frühzeitig verlassen können, vier Erwachsene wurden aber zur Kontrolle auf eine Rauchgasintoxikation in das Klinikum Lippe Detmold gebracht.

Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Heiko Sprenger dauerte ca. eine Stunde. (US)

Wohnungsbrand

(25.03.13) Um 16:52 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Hiddesen und der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Wohnungsbrand in der Hiddeser Straße in Hiddesen gerufen. Dort war aus unbekannter Ursache in einem Zimmer ein Feuer ausgebrochen.

Das Feuer war nach kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht. Anschließend wurde die Wohnung noch belüftet. Alle Personen hatten das Gebäude schon vor Eintreffen der ersten Einsatzkräfte verlassen.

Insgesamt waren zwei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz mit einem Rohr im Einsatz. Die Feuerwehr Detmold rückte mit ca. 30 Einsatzkräften aus.

Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger war nach ca. einer Stunde beendet. (AW)

Gebäudebrand

(31.03.13) Um 21:11 Uhr wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einem Feuer in die Industriestraße in Detmold bei der Firma Welle gerufen. Bereits auf der Fahrt wurden noch der Löschzug Süd, sowie die Löschgruppen Brokhäusen und Hiddesen, der Atemschutzcontainer aus Lemgo und die Drehleiter aus Lage als Verstärkung alarmiert. Dort stand ein leer stehendes Haus aus unbekannter Ursache im Vollbrand. Mit massivem Wassereinsatz wurde das Feuer nach ca. 1,5 Stunden unter Kontrolle gebracht. Ein Übergreifen der Flammen auf eine angrenzende Lagerhalle mit Holz wurde verhindert. Da es sich um eine Bauruine handelt, wurde das Feuer von außen mit mehreren Trupps und 2 Drehleitern bekämpft, um eine Gefährdung der Einsatzkräfte zu verhindern. Während des Einsatzes wurde auch die Bahn verständigt, da Funken in Richtung Bahngleise flogen.

Die Löschgruppe Remmighausen besetzte während der Einsatzdauer die Wache am Gelskamp. Die Feuerwehr Detmold rückte mit ca. 100 Einsatzkräften aus. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger war nach ca. 5,5 Stunden beendet. (Text/Fotos: Weilacher)



APRIL

Verkehrsunfall eingeklemmte Personen

(20.04.13) Gegen 11:53 Uhr wurden heute das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Diestelbruch sowie der Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall in Richtung Blomberg auf der Blomberger Straße gerufen.

Dort war ein aus Richtung Detmold kommender Toyota von der Straße in den Graben abgekommen und auf dem Dach liegen geblieben. Dabei wurde die Fahrerin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt, dass sie sich nicht eigenständig befreien konnte. Ein durch Zufall von Blomberg kommender Krankenwagen übernahm die Erstversorgung. Die Einsatzkräfte mussten sich durch eine Tür Zugang zu der verletzten Person schaffen um sie zu befreien. Anschließend wurde sie zur ärztlichen Untersuchung ins Krankenhaus gebracht.

Insgesamt waren ca. 25 Einsatzkräfte unter Leitung von Jens Kölker eine Stunde im Einsatz. (Text/Foto: Weilacher)



Girlsday 2013

(25.4.2013) Zum vierten Mal wurde auch bei der Feuerwehr Detmold ein Mädchen-Zukunftstag veranstaltet. Um 9:00 Uhr fanden sich 10 junge Mädchen im Alter zwischen 11-14 Jahren in den Schulungsräumen der Feuerwache ein, um sich über das Berufsbild „Berufsfeuerwehrfrau“ zu informieren.

Nach einer kurzen Einleitung durch den Fachgebietsleiter Michael Dingelmann erklärten ihnen die Feuerwehrfrauen Simone Redeker und Daniela Ehrich die Einstellungs Voraussetzungen und körperlichen Anforderungen, sowie die Tätigkeiten der Feuerwehr.

Gegen 10:00 Uhr ging es dann für die Mädchen auf das Gelände und mit Unterstützung der gesamten Wachabteilung wurde ihnen in mehreren Stationen das Arbeitsumfeld bei der Feuerwehr gezeigt. Unter anderem wurde der Umgang mit Feuerlöschern und Strahlrohren, das Besteigen der Drehleiter, aber auch die Personensuche in verrauchten Räumen geübt. Zudem wurden die Fahrzeuge gezeigt und erklärt. Kurz vor der Mittagspause mussten die Mädchen sich in Erster Hilfe beweisen. Nach dem Mittag mussten alle dann mit Feuerlöschern einen mit Gas simulierten Brand löschen. Den ganzen Tag über wurde den Schülerinnen die schwere, verantwortungsvolle und belastende Tätigkeit der Feuerwehr aufgezeigt.

Im Rahmen des Abschlussgespräches lobten die Mädchen den Ablauf und die Durchführung der Veranstaltung. Gegen 14:30 Uhr wurden sie dann wieder von ihren Eltern abgeholt. (Text/Foto: Weilacher)

**MAI****Brennt Dachgaube**

(06.05.13) Um 19:35 wurde das hauptamtliche Personal, die Löschgruppen Pivitsheide und Hiddesen, sowie der Löschzug Mitte mit Rettungsdienst zu einem Brand, in den Benten, in Pivitsheide gerufen. Dort war aus unbekannter Ursache in einem Zimmer, welches sich in einer Dachgaube im Obergeschoss befand, ein Feuer ausgebrochen. Da es nicht ausgeschlossen werden konnte, das sich noch eine Person dort aufhielt, wurde zuerst mit der Personensuche begonnen, aber nach kurzer Zeit war klar das niemand dort war. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Anschließend wurde das Objekt noch belüftet. Insgesamt waren vier Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und zwei C-Rohren im Innenangriff und über die Drehleiter im Einsatz. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger war nach ca. einer Stunde zu Ende. (BH)

Förderverein spendet Halterungen für Helmlampen

(15.05.13) Erneut konnte der 1. Vorsitzende vom Förderverein „Freiwillige Feuerwehr in Brokhäusen e.V.“ Rolf Rethmeier an die Löschgruppe Brokhäusen eine Spende überreichen. Bereits kurz vor der 200-Jahrfeier 2010 erhielt die Brokhäuser Jugendgruppe nagelneue Jugendfeuerwehr-Regenjacken von dem 2009 gegründeten Förderverein. Diesmal sind die Mitglieder der Einsatzabteilung die Glücklichen. Die Förderung und Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen, die nicht von der Gemeinde gestellt werden, ist eine von vielen gemeinnützigen Fördervereinsstatuten.

38 Halterungen für Feuerwehrhelme im Wert von über 800 € sind für die zwei Feuerwehrfrauen und 36 Kameraden der Löschgruppe angeschafft worden. Die dazugehörigen Lampen haben die Aktiven aus der eigenen Tasche gesponsert. Die Helmlampen sind für die Einsatzkräfte im Übungsdienst und vor allen Dingen bei Nacht- und Brandeinsätzen in verrauchten, stromlosen Gebäuden sehr hilfreich. Diese Lichtquelle braucht man nach dem Einschalten nicht mehr festhalten, beide Hände sind frei. Die Blick- und Gehrichtung wird immer ausgeleuchtet. Das alles trägt hauptsächlich zur Sicherheit und dem Erhalt der Gesundheit der ehrenamtlichen Feuerbekämpfer bei.

Löschgruppenführer Friedel Grote bedankte sich mit seinem Stellvertreter Lars Topp im Namen aller Brokhauser Feuerwehrangehörigen recht herzlich bei Rolf Rethmeier für diese gute Aktion. (Bild/Text: LG Brokhausen)



Detmold-Brokhausen Bei der Übergabe der Fördervereinspende freuten sich die Brokhauser Feuerwehrleute (v. l. n. r.) Rolf Rethmeier (1. Vors. Förderverein), Hauptfeuerwehrmann Jens Frodermann, Friedel Grote (Löschgruppenführer), Udo Mensenkamp (Schatzmeister Förderverein), Unterbrandmeister Thomas Krumwiede und Lars Topp (stellv. Löschgruppenführer)

JUNI

Feuerwehr Detmold hilft Zeitz

(05.06.13) Die Feuerwehr Detmold schickt Kräfte zur Unterstützung nach Zeitz.

Nach einem Hilferuf aus Zeitz haben sich aus der gesamten Feuerwehr Detmold spontan 21 Kameraden zur Verfügung gestellt, die unter der Leitung von Hauptbrandmeister Jens Kölker am Freitagmittag mit drei Fahrzeugen in das Hochwassergebiet fahren, um die dort tätigen Einsatzkräfte zu unterstützen. (US)

Tierrettung

(12.06.13) Um 12:21 Uhr wurde das hauptamtliche Personal mit dem Einsatzstichwort „Schildkröte im Wasser“ alarmiert. Ein Streifenpolizist hatte auf dem Schlossgraben in Detmold eine Gelbwangenschildkröte entdeckt und die Feuerwehr gerufen. Da das Ufer am Schlossgraben zu steil für das Tier war, rettete es sich auf ein Werbeschild was im Wasser lag. Um die Schildkröte zu retten, mussten zwei Kameraden kurzerhand mit dem Schlauchboot über den Schlossgraben paddeln. Nach ca. 30 min. waren alle wieder

am sicheren Ufer und der Einsatz somit beendet. (BH)



Elbehochwasser

Im Rahmen der landesweiten Hilfe für die Hochwasseregion an der Elbe wurden auch Einsatzkräfte der Feuerwehr Detmold mit der Bezirksreserve 4 nach Sachsen entsendet. Die Kameraden waren mit dem ELW II vom 6.6. bis zum 14.6. in Schönebeck als Führungsfahrzeug im Einsatz.

Dachstuhlbrand

(20.06.2013) Um 10.42 Uhr wurden heute das hauptamtliche Personal sowie der Löschzug Mitte zu einem Dachstuhlbrand in Jerxen-Orbke Am Roßbruch gerufen. Dort hatte nach Dachdeckerarbeiten ein Dach Feuer gefangen, welches durch Arbeiter in der Entstehungsphase bemerkt wurde. Das Dach wurde an der betroffenen Stelle aufgenommen und der Brand schnell unter Kontrolle gebracht.



Es waren ein Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz im Gebäude und drei Trupps auf dem Dach mit 2 C-Rohren im Innen- und Außenangriff im Einsatz. Insgesamt waren ca. 25 Feuerwehrleute vor Ort. Der Einsatz unter der Leitung von Brandoberamtsrat Achim Wiege war nach etwa einer Stunde beendet. (AW)

JULI**Unklare Feuermeldung**

(02.07.13) Um 02:13 Uhr wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einer unklaren Feuermeldung in die Adolfstraße gerufen. Anwohner hatten Feuerschein zwischen zwei Häusern wahrgenommen und die Feuerwehr alarmiert. Aus bisher ungeklärter Ursache brannte Unrat in einem Unterstellplatz. Mit einem Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem C- Rohr wurde der Brand schnell gelöscht und somit konnte ein Übergreifen auf die angrenzenden Wohnhäuser verhindert werden. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Volker Juckel war nach ca. 45 min. zu Ende. (BH)

AUGUST**Wohnungsbrand**

(26.08.13) Gegen 12:20 wurde das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt in die Brunnenstraße in Detmold gerufen.

Anwohner hatten eine starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses gemeldet. Beim Eintreffen der ersten Kräfte vor Ort stand die Wohnung bereits im Vollbrand. Glücklicherweise hatten sich alle Bewohner des Hauses bereits ins Freie gerettet, so dass niemand verletzt wurde.

Mit insgesamt sechs Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und zwei C-Rohren im Innen- und Außenangriff wurde der Brand bekämpft. Parallel zur Brandbekämpfung wurde das Objekt belüftet. Zur Unterstützung der Kräfte vor Ort wurden die Löschgruppen Bentrup und Brokhäuser nachalarmiert, wobei die Löschgruppe Brokhäuser den Grundschatz für die Stadt Detmold sicherstellte. Ebenfalls alarmiert wurde der Atemschutzcontainer des Kreises Lippe.

Unter Leitung von Brandamtmann Torsten Wiedemann waren ca. 40 Einsatzkräfte bis 15:00 Uhr im Einsatz. (BH)

SEPTEMBER**Verkehrsunfall**

(08.09.13) Gegen 18:41 wurde das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Brokhäuser und der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person gerufen. Im Bereich der Kreuzung Lemgoer Straße/ Brokhäuser Straße war aus bisher ungeklärter Ursache ein Pkw von der Straße abgekommen und auf der Seite in einer Hofeinfahrt liegen geblieben. Alle Insassen konnten das Fahrzeug schon vor Eintreffen der Feuerwehr selbstständig verlassen. Nach einer ersten Sichtung durch den Notarzt an der Einsatzstelle wurden sie anschliessend in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Willi Dubbert war nach ca. 40 Minuten zu Ende. (BH)

Feuer in Werkstatt

(29.09.13) Gegen 06:35 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte, sowie der Rettungsdienst in die Marienstraße in Detmold gerufen.

Anwohner hatten einen lauten Knall gehört und kurze Zeit später eine leichte Rauchentwicklung, und Brandgeruch aus der angrenzenden Werkstatt wahrgenommen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte drang dichter Qualm aus den Fenstern und aus dem Hallentor. Aus bisher ungeklärter Ursache war das Feuer in der Hallenmitte ausgebrochen. Mit drei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und zwei C-Rohren im Innenangriff wurde der Brand bekämpft. Um an Brandherd und alle Glutnester zu gelangen, wurden Sachen wie ein Roller, Pakete mit Holzdämmung, sowie Kisten mit Schleifpapier, die in der Nähe des Feuers standen nach draußen getragen und dort abgelöscht. Parallel zur Brandbekämpfung wurde die Werkstatt belüftet.

Um den Grundschatz für die Stadt Detmold sicher zu stellen, wurde die Löschgruppe Brokhäuser alarmiert. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger war nach ca. zwei Stunden zu Ende. (BH)

OKTOBER**Ad-Hoc Pressemitteilung Grossbrand Fa. DST**

(DT, 03.10.13) Gegen 3:38 wurde die Feuerwehr Detmold zur Auslösung der automatischen Brandmeldeanlage Firma DST in die Westerfeldstrasse gerufen. Die Firma DST ist ein Entsorgungsunternehmen und hat in Detmold ein Recyclingunternehmen für Reststoffe. Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte eine Werkhalle schon in voller Ausdehnung. Sofort wurden weitere Kräfte nachgefordert und eine umfassende Brandbekämpfung eingeleitet. Das benachbarte Gebäude einer Motorradhandlung wird mit einer Riegelstellung geschützt.



Zur Stunde ist die gesamte Feuerwehr Detmold im Einsatz. Sie wird durch die weiteren Feuerwehren aus dem Kreisgebiet, THW, Rettungsdienst und dem Bevölkerungsschutz Kreis Lippe unterstützt. Die Bevölkerung wurde gebeten, Fenster und Türen geschlossen halten. Für besorgte Bürger ist ein Bürgertelefon 05231 621 000 eingerichtet. Ansprechpartner für die Medien vor Ort ist seitens der Feuerwehr Detmold Pressesprecher Björn Hunold (0170 1602 664) oder als Hintergrunddienst Pressesprecher Ulrich Sprenger (0170 444 32 11).

Update Grossbrand Fa. DST

(03.10.13, 17:00) Das Feuer in der Recyclinganlage ist mittlerweile unter Kontrolle. Die Nachlöscharbeiten werden sicherlich bis in die kommenden Morgenstunden andauern.

Es wurde eine umfangreiche Wasserversorgung mit langen Schlauchleitungen aufgebaut. Das Wasser wird aus offenen Gewässern, dem Hydrantennetz und Zisternen entnommen. Zusätzlich wurden auch acht Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr zur Wasserversorgung eingesetzt.

Aus dem Kreis Paderborn und der Stadt Bielefeld waren Messfahrzeuge im Einsatz. Das LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen) war ebenfalls vor Ort. Das THW ist mit einem Bergungszug im Einsatz. Durch den Kreis Lippe wurde ein Bürgertelefon eingerichtet.

In Spitzenzeiten waren ca. 200 Kräfte mit 50 Fahrzeugen unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger im Einsatz.

Weitere Info's zum Großbrand Fa. DST

(3.10.13, 23:10) Nachdem ein grosser Teil der Einsatzkräfte ausgetauscht wurden, gehen die Nachlöscharbeiten unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger auch in der Nacht weiter. Diese gestalten sich recht schwierig, da viele Glut- und Brandnester unter den eingestürzten Hallenteilen versteckt sind. Um auch die letzten Brandherde ablöschen zu können, wird mit schwerem Gerät gearbeitet. Das THW leuchtet die gesamte Einsatzstelle aus und das DRK stellt die Verpflegung für die Einsatzkräfte sicher. Die Feuerwehr ist weiterhin mit ca. 100 Einsatzkräften vor Ort.

Abschlussmeldung Tönsmeier

(04.10.13, 13:00) Gegen Mitternacht wurde der größte Teil der Einsatzkräfte aus dem Geschehen herausgelöst und ca. 20 Mann blieben für weitere Nachlöscharbeiten vor Ort. Im Verlauf des Vormittages konnten auch diese Arbeiten abgeschlossen werden. Die nun folgenden Aufräumarbeiten dauerten bis ca. 13:00. In einem Abschlussgespräch mit der Betreiberfirma vor Ort bedankte sich Pressesprecher des Unternehmens für das schnelle Eingreifen und die gute Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Hilfsorganisationen.

Da das Schadensobjekt schon im Laufe des Vormittages durch die Brandermittler der Polizei besichtigt und wieder freigegeben worden war, konnten auch die Aufräumarbeiten seitens der Tönsmeier OWL GmbH gestartet werden.

Zimmerbrand

(08.10.13) Gegen 11:08 Uhr wurde das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Zimmerbrand in die Baumstraße in Detmold gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Feuer in der Küche ausgebrochen. Nach Eintreffen der

Einsatzkräfte konnte der Brand mit einem Trupp unter umluftunabhängigen Atemschutz im Innenangriff schnell gelöscht werden. Parallel dazu wurde das Wohnhaus belüftet und im Anschluss wieder an den Eigentümer übergeben. Eine Person musste mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Klinikum Detmold gebracht werden.

Die Feuerwehr war mit ungefähr 20 Einsatzkräften vor Ort. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberamtsrat Achim Wiege war nach etwa 30 Minuten beendet. (AW)

Übung Firma Hackemack (26.10.13)

(26.10.13) Brennt Werkhalle, Personen im Gebäude so lautete die Alarmierung für die Löschgruppen Bentrup, Brokhausen und Wahmbeck am Samstagmittag gegen 13:34.

Als das erste Fahrzeug bei der Fa. Hackemack in Bentrup eintraf, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand, dass es sich um eine Übung handelt.

Mit Hilfe von Nebelmaschinen wurden im ehemaligen Verwaltungsgebäude 2 Räume und im Warenlager neben der Warenannahme das Lager vernebelt. Mit sechs Trupps unter Atemschutz und vier Strahlrohren im Innenangriff wurde nach den vermissten Personen gesucht und zur Brandbekämpfung vorgegangen.

Um eine Löschwasserversorgung sicherzustellen wurde mit einer Tragkraftspritze aus einem ca. 160m weit entfernten Löschteich Wasser zu den Fahrzeugen gepumpt und parallel dazu Wasser aus einem ca. 60m entfernten Hydrantennetz entnommen. Nach kurzer Zeit konnten auch die acht vermissten Personen in Form von 1,80m großen und 70 Kilo schweren Puppen gerettet werden. Die Übung mit ca. 46 Einsatzkräften unter Leitung von Hauptbrandmeister Thomas Krause endete nach ca. 90 min.

Ein Danke schön geht an den Gebäudeeigentümer Herrn Rippert, der so freundlich war uns seine Halle zur Verfügung zu stellen. (BH)

Dachstuhlbrand

(31.10.13) Um 0:04 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppen Remmighausen und Diestelbruch zu einem Dachstuhlbrand in einem mehrgeschossigen Gebäude an der Hornschen Straße im Ortsteil Schönemark gerufen. Vorbeifahrende

Autofahrer hatten der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst eine starke Rauchentwicklung aus dem Objekt gemeldet.

Kurze Zeit nach dem Eintreffen der ersten Kräfte schlugen die ersten Flammen aus dem Dach. Mit mehreren Trupps unter Atemschutz und drei Strahlrohren im Innen- und Außenangriff konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Für die anschließenden Nachlöscharbeiten musste das Dach zum Teil abgedeckt werden, um auch die letzten Glutnester erreichen zu können.

Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger dauerte ca. drei Stunden. Verletzt wurde niemand. Zur Sicherstellung des Grundschutzes innerhalb des Stadtgebietes wurde noch der Löschzug Mitte alarmiert. (US)



Jugendfeuerwehr Pivitsheide besucht Kollegen in Sande/Friesland

Detmold. Die Jugendfeuerwehr Pivitsheide besuchte am ersten Herbstferienwochenende die Kollegen im friesländischen Sande an der Nordsee. Untergebracht waren die Pivitsheider in der Jugendherberge der Bärenstadt Esens.

Am ersten Abend wurde zusammen mit den Kameraden aus Sande gegrillt. Bis in den späten Abend hinein wurde gefachsimpelt und ungezwungen geklönt. Dabei wurden auch die Fahrzeuge der Sander in Augenschein genommen, berichtet Thorsten Schiller (Jugendwart der Pivitsheider). Der Samstag stand im Zeichen der Marine. Im Stützpunkt Wilhelmshaven wurde die Fregatte Lübeck besichtigt. Während dem Aufenthalt auf der Lübeck, konnten die Floriansjünger eine Feuerlöschübung in Augenschein nehmen. Im Anschluss daran ging es noch zur Stützpunkfeuerwehr. Tags drauf stand der Besuch im Erlebnisbad Nautimo auf dem Plan „Nach kurzer Nacht“

traten die Pivitsheider dann am Montag den Heimweg an. Man kann sagen, dass es ein rundherum gelungenes Wochenende war. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Kameraden aus Sande. (JF PH)



NOVEMBER

Alarmübung Blindenwohnheim

(08.11.13) Brandmeldeanlage im Blindenwohnheim in Heidenoldendorf, Kiefernweg, so lautete heute Abend gegen 18:19 die Alarmmeldung für das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide. Noch während der Anfahrt der ersten Einsatzfahrzeuge meldete sich die Leitstelle Lippe das es sich um einen bestätigten Kellerbrand handelt. Diese erhöhte dann in Absprache mit dem Einsatzleiter das Einsatzstichwort auf Großbrand, so das auch der Löschzug Mitte und die Löschgruppe Hiddesen alarmiert wurden. Zum Glück war das aber nur eine von langer Hand vorbereitete Alarmübung.

Simuliert wurde eine Verpuffung im Heizungskeller eines Gebäudetraktes, der mit Hilfe von Nebelmaschinen eingenebelt wurde. Im Verlaufe der Übung wurden 12 Trupps mit Atemschutz zur Brandbekämpfung und Personensuche eingesetzt. In der Zwischenzeit evakuierten Mitarbeiter mit Hilfe der Feuerwehr Bewohner des noch nicht vom Rauch betroffenen Hauses. Die Übung unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger wurde nach ca. 90 Minuten beendet. Während der anschließenden Einsatznachbesprechung äusserten sich alle Beteiligten sehr zufrieden über den Verlauf der Übung, stellten aber gemeinsam fest, dass man diese Szenarien eigentlich nicht genug üben kann und hofft darauf, das der Ernstfall nie eintritt. (BH)

Bauernhausbrand

(26.11.13) Zu einem brennenden Bauernhaus an der Bielefelder Straße in Pivitsheide wurden heute Nacht um 00:46 Uhr das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppen Pivitsheide und Hiddesen, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt gerufen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Mit massivem Wassereinsatz wurde das Feuer sehr schnell unter Kontrolle gebracht. Da der komplette Dachstuhl einsturzgefährdet war, wurde das Feuer von außen mit 6 Trupps und von der Drehleiter aus bekämpft, um eine Gefährdung der Einsatzkräfte zu verhindern. Nach ersten Erkenntnissen hielten sich zu dem Zeitpunkt keine Personen in dem Gebäude auf. Durch die Minusgrade gefror das Löschwasser an einigen Stellen.

Die Löschgruppe Remmighausen besetzte während der Einsatzdauer die Wache am Gelskamp und der Atemschutzcontainer aus Lemgo wurde zur Unterstützung alarmiert. Die Feuerwehr Detmold rückte mit ca. 70 Einsatzkräften aus. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger war nach ca. 4,5 Stunden beendet. (Text/Fotos: Weilacher)



DEZEMBER

Verkehrsunfall

(03.12.13) Zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person wurde um 07:58 Uhr das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Remmighausen, der Rettungsdienst mit Notarzt sowie der leitende Notarzt und Rettungshubschrauber nach Remmighausen gerufen. Dort hatte auf der Hornschen Straße ein Kleinwagen ein Auto angefahren und war dann auf einen stehenden Bus aufgefahren. Beim Eintreffen der ersten Kräfte, stellte sich heraus, dass eine Person in dem Kleinwagen eingeklemmt war. Nach der ersten

Behandlung durch den Rettungsdienst wurde der Kleinwagen aus dem Bus gezogen und anschließend die Person mit Schere und Spreizer aus dem Autowrack befreit. Anschließend wurde die schwer verletzte Person mit dem Rettungshubschrauber nach Bielefeld geflogen. Eine weitere Person suchte vorsichtshalber einen Arzt auf. Zum Zeitpunkt des Unglücks befand sich niemand in dem Bus.

Die Hornsche Straße war für die gesamte Dauer des Einsatzes gesperrt. Es waren ca. 20 Einsatzkräfte unter Leitung von Brandamtmann Harald Lux im Einsatz. (Text/Fotos: Weilacher)



Besondere Ehrung zu Weihnachten

(24.12.) Detmold. Ehre, wem Ehre gebührt! Brandmeister Alexander Gutsch von der Detmolder Feuerwehr ist im Wasser schnell unterwegs. Bei den diesjährigen Landessportmeisterschaften der Berufsfeuerwehren in Dortmund glänzte der junge Feuerwehrmann mit drei Podestplätzen und guten Platzierungen. Besonderen Respekt verdiente sich der Nicht-Vereinschwimmer dabei mit dem Sieg über 50 Meter Schmetterling in 29,73 Sekunden gegen starke Konkurrenz aus ganz Nordrhein-Westfalen.



Anlässlich des traditionellen Besuchs des Bürgermeisters am Heiligabend auf der Feuerwache nutzte Heller die Gelegenheit für eine kleine Ehrung des erfolgreichen Feuerwehrkameraden. Gemeinsam mit dem Ausschussvorsitzenden für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst Rüdiger Scheuß überbrachte Bürgermeister Heller weihnachtliche Grüße aus dem Rathaus und seinen besonderen Dank an die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwache, die in Detmold auch an den Weihnachtstagen und zur Jahreswende über Sicherheit, Ruhe und Ordnung wachen. „Kommen Sie alle immer gesund von Ihren Einsätzen wieder, so der besondere Wunsch von Rainer Heller. „Die Feuerwehr genießt das volle Vertrauen der Detmolder Bevölkerung. Ich danke ihnen für ihr großes Engagement; wir werden ihre Einsatzfähigkeit aufrechterhalten und sichern“, versprach Bürgermeister Heller den anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und der Feuerwehrleitung mit Jens-Ulrich Plöger an der Spitze. (Quelle: Stadt Detmold, Petra Schröder-Heidrich)

Impressum

V.i.S.d.P. : Jens-Ulrich Plöger Leiter der Feuerwehr

Anschrift : Freiwillige Feuerwehr Detmold
 Am Gelskamp 2
 32758 Detmold
 oder
 Stadt Detmold
 Fachbereich 3
 Bürgerservice, Ordnung,
 Feuerwehr und Rettungsdienst
 Am Gelskamp 2

Internet : www.feuerwehr-detmold.org
 Email : info@feuerwehr-detmold.org

Jahresberichte

Feuerwehr : Jens-Ulrich Plöger Leiter der Feuerwehr
 Ehrenabteilung : Karl-Heinz Stanke
 Jugendfeuerwehr : Michael Wenke Stadtjugendfeuerwehrwart
 Brandschutzerziehung- und : Holger Bellen Stadtfachwart für BeBa
 aufklärung (BeBa)
 Spielmannszug : Dietmar Peltz Spielmannszugführer

Pressespiegel

Texte : Ulrich Sprenger Pressesprecher
 Björn Hunold stellv. Pressesprecher
 Andreas Weilacher stellv. Pressesprecher

Bilder : Ulrich Sprenger
 Andreas Weilacher
 Björn Hunold

Redaktion : Ulrich Sprenger
Druck+Weiterverarbeitung : Druckerei Lippisches
 Blindenwerk GmbH

Auflage : 100
Ausgabe vom : 14.2.2014

Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrrfrau-/ mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
STBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade:

BMA	Brandmeisteranwärter(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
BA	Brandamtmann/frau	BAR	Brandamtsrat/rätin
BOAR	Brandoberamtsrat/rätin		

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt.

Copyright © 2014. Alle Rechte vorbehalten.